

WindMW GmbH, Barkhausenstrasse 4, 27568 Bremerhaven

An den
Bundesminister für Wirtschaft und Energie
Herrn Siegmund Gabriel
Per E-Mail: ministerbuero@bmwi.bund.de

An den Referatsleiter
Referat III B 2 „Übergreifendes Energierecht, Erneuerbare-Energien-Gesetz“
Dr. Guido Wustlich
Per E-Mail: guido.wustlich@bmwi.bund.de

An Frau Hanna Schumacher
Referat III B 2 „Übergreifendes Energierecht, Erneuerbare-Energien-Gesetz“
Per E-Mail: hanna.schumacher@bmwi.bund.de

WindMW GmbH

Jens Assheuer
Geschäftsführer

Anschrift:
WindMW GmbH
Barkhausenstrasse 4
D-27568 Bremerhaven

Name	Jens Assheuer
Telefon	+49 (0) 471 30 93 03 10
Telefax	+49 (0) 471 30 93 03 11
e-mail:	assheuer@windmw.de

Stellungnahme zum Referentenentwurf EEG vom 31.03.2014 Hier: Degression im Basismodell bei Offshore-Windenergie

Bremerhaven, 2. April 2014

Sehr geehrter Herr Minister Gabriel, sehr geehrte Frau Schumacher, sehr geehrter Herr Dr. Wustlich,

die WindMW GmbH baut zurzeit den Offshore Windpark „Meerwind SüdOst“ nördlich von Helgoland. Der Park wird in diesem Sommer fertiggestellt und wird mit einer Gesamtleistung von 288MW für 360.000 Haushalte Strom liefern können.

Der projektfinanzierte Windpark „Meerwind SüdOst“ ist der erste Park, der durch das KfW-Sonderprogramm Offshore unterstützt wurde und ist bisher das einzige Projekt, welches als Vergütungsbasis nicht das Stauchungsmodell mit 19 ct/kWh, sondern das Basismodell mit 15 ct/kWh gewählt hat. Dies geschah aufgrund der Besonderheit der Finanzierungsstruktur des Projekts. Die Mitarbeiter der WindMW GmbH sind zurecht stolz darauf, den Bau des Windparks in 120km Küstenentfernung zügig und ohne größere Widerstände gebaut zu haben. Immerhin ist Offshore Windkraft noch am Anfang ihrer technologischen Entwicklung.

Gerne würden die Mitarbeiter der WindMW GmbH ihre Arbeitskraft und Erfahrung in ein neues Offshore-Windkraftprojekt einbringen. Leider wird dies wieder einmal durch politische Rahmenbedingungen erschwert.

Das geplante Folgeprojekt „Nördlicher Grund“ bekommt aufgrund des „Systemwechsels“ im ENWG 2012 laut derzeitigem Offshore-Netzentwicklungsplan den Netzanschluss erst im Jahr 2023. Trotz Investitionen im zweistelligen Bereich und gewillten Investoren wird dieses Projekt abgeschrieben werden müssen.

Ungeachtet dieses Rückschlages möchte der Gesellschafter der WindMW GmbH, die Blackstone Group aus den USA, weiterhin in den Bereich Offshore-Wind in Deutschland investieren und den Mitarbeitern weiterhin eine berufliche Perspektive bieten.

Nach den Zusagen während der Koalitionsverhandlungen im November des vergangenen Jahres, auf eine Degression in den Jahren 2018 und 2019 zu verzichten, fanden erste Gespräche zum Erwerb eines weiteren Projektes statt. Leider sind diese Gespräche nun ins Stocken geraten.

Aufgrund der Eigenart der Projektfinanzierung ist für ein weiteres Projekt der WindMW GmbH die Wirtschaftlichkeit der Basismodellvergütung von erheblicher Bedeutung. Ohne diese wird es kein weiteres Projekt der WindMW GmbH geben.

Der Denkansatz der Bundesregierung die „Attraktivität im Basismodell“ zu erhalten ist richtig. So würde durch ein vermehrtes Innspruchnehmen des Basismodells, die EEG-Umlage nicht so stark belastet werden.

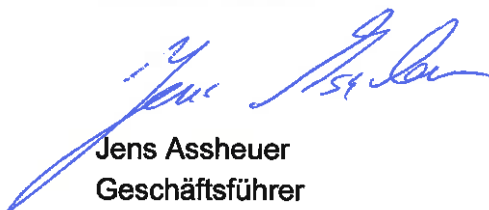
Leider wird mit der jetzt geplanten Degression im Basismodell, die von der Bundesregierung geplante Stärkung des Basismodells nicht erreicht. Schon jetzt ist die Basisvergütung weniger auskömmlich als die Vergütung des Stauchungsmodells – wäre es anders, würden sich mehr Unternehmen für die Basisvergütung entscheiden.

Sehr geehrte Damen und Herren, wir bitten Sie, bei den Themen der Vergütung im Bereich der Offshore Windkraft nicht nur an die großen Versorger zu denken, die aufgrund einer differenten Finanzierung stark zum Stauchungsmodell tendieren. Unternehmen wie die WindMW GmbH, die aufgrund ihrer Finanzierungsstruktur das Basismodell wählen, sollten auf dem Markt auch weiterhin eine Chance haben.

Deshalb bitten wir Sie, auch im Namen unserer Mitarbeiter, um einen Verzicht der Degression im Basismodell.

Für Fragen stehen wir selbstverständlich jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
WindMW GmbH



Jens Assheuer
Geschäftsführer